

Gedankensammlung

Von Gwee

Eine Welle des Unmuts schwappt über mich.
Unmut?
Nein, eher Verzweiflung.
Schmerz – so stark, so durchbohrend.
Ein aussichtsloser Kampf.
Umgeben von Stille; im Inneren Krieg.
Von Einsamkeit beherrscht.
Am Ende des Weges kein Licht.
Die Hoffnungslosigkeit nährt sich von mir.
Stille Tränen, die mich innerlich ruinieren.
Meine Seele zerrissen, mein Herz in Scherben.
Keine Kraft es zu überwinden.
Keiner sieht, bemerkt es.
Doch ich dränge mich nicht auf.
Er ist zurück – und macht mich kaputt.